

Ablauf des Planspiels

Das Planspiel „Konflikte um Land“ unterteilt sich in drei Phasen:

Einführung

Spielphase

Evaluation

① Einführung in das Planspiel (Dauer: 45min)

Die Einführung in das Planspiel übernimmt die Spielleitung, in der Regel die Veranstalter*innen des Planspiels. Die Spielleitung erläutert kurz das Szenario, also den Konflikt, der im Rahmen der Verhandlung gelöst werden soll, sowie den Ablauf der Verhandlungen. Das kann beispielsweise in Form einer PowerPoint-Präsentation geschehen, in der die Spielleitung zentrale Kontroversen zwischen den einzelnen Positionen sowie die Funktion des „Runden Tisches“ erläutert, die verschiedenen Akteursgruppen vorstellt und den konkreten Ablaufplan präsentiert. Anschließend verteilt die Spielleitung an jede*n Teilnehmer*in jeweils einen Umschlag, der folgende Dokumente enthält: das Szenario, ein Rollenprofil, Informationsblätter zu den Themen *Ernährungssouveränität, Industrielle Landwirtschaft, Land Grabbing, Palmöl* und *Vertragslandwirtschaft* sowie die Zusatzinformation für die Allianzsitzen.

Wir empfehlen eine zufällige Aufteilung der Rollen. Es gibt jedoch zwei Ausnahmefälle: die Presse und die Verhandlungsleitung. Hier empfehlen wir, die Spieler*innen vor der Rollenverteilung zu fragen, ob sie diese Rollen spielen wollen, da sie sich in der Art ihrer Aufgabenstellung von den anderen Rollen unterscheiden. Wenn alle Rollen verteilt sind, haben die Teilnehmenden Zeit ihre eigene Rolle zu studieren.



Das Szenario

Seite 14



Informationsblätter

Seite 67



Die Rollenprofile

Seite 17



Allianzsitzung

Seite 83

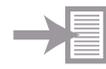
② Die Spielphase (Simulation) (Dauer: 5h 45min)

Nachdem sich alle Spielteilnehmer*innen mit ihren Rollen vertraut gemacht haben, beginnt die Spielphase. Diese umfasst drei Verhandlungsrunden. In den einzelnen Runden verhandeln die Akteure gemeinsam an einem „Runden Tisch“. Zwischen den formellen Runden organisieren sich die Spieler*innen entweder in einer Allianz und besprechen ihre Strategie mit anderen Akteur*innen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, oder sie haben in informellen Runden die Möglichkeit bilaterale Gespräche zu führen. Dabei können sie sich auch mit Gegner*innen austauschen und gegebenenfalls neue Allianzen schließen. Genaue Anweisungen zu den einzelnen Runden finden sich im Rollenprofil der „Verhandlungsleitung“ im Abschnitt „Spielmaterialein“. Im Abschnitt „Organisatorische Materialien für die Spielleitung“ findet sich zudem ein detaillierter Ablaufplan, in dem unter anderem die Dauer der einzelnen Runden dargestellt wird.



Rollenprofil „Verhandlungsleitung“

Seite 17



Ablaufplan

Seite 85

③ Die Evaluation (Dauer: 1h 30min)

Ein wesentlicher Moment eines jeden Planspiels ist die Evaluation nach Ablauf der Spielphase. Ziel ist es, die Erfahrungen aus dem Planspiel zusammenzutragen und zu besprechen. Zudem sollen die gewonnenen Erkenntnisse auf reale Konflikte um Land übertragen und vor diesem Hintergrund diskutiert werden. Das Dokument „Aufgaben der Spielleitung“ im Abschnitt „Organisatorische Materialien für die Spielleitung“ bietet ein paar Tipps und Hintergrundinformationen, auf deren Basis eine eigene Evaluation des Planspiels entwickelt werden kann.



Aufgaben der Spielleitung

Seite 88

Für die Durchführung des Planspiels sollten mindestens acht Stunden eingeplant werden. Sollte mehr Zeit zur Verfügung stehen, kann das Planspiel verlängert werden. Eine kürzere Spieldauer ist hingegen nicht zu empfehlen.